

In Landshut wartet die nächste Hürde auf Zeil

Sieben Spiele, sechs Siege, Tabellenführer. Mit der bisherigen Punktausbeute und dem Verlauf der Saison können die Zeiler Bayernligakegler derzeit mehr als nur zufrieden sein. Mit nur einer Niederlage aus sieben Partien stehen sie, gefolgt vom dem Goldenen Kranz aus Durach, an der Spitze der Bayernligatabelle. Der anstehende, achte Spieltag führt die Zeiler Truppe nun nach Niederbayern zur Werkself BMW-SKK Landshut.

Die Gastgeber aus Landshut musste vor der Saison in der Personalplanung herbe Rückschläge hinnehmen. Nachdem schon vor 2 Jahren ihr Bester Armin Hoffmann den Verein in Richtung Aufwärts Donauperle Straubing in die 1. Bundesliga verlassen hat, kehrte vor der Saison auch noch Daniel Süß dem Verein den Rücken. Süß, der in der abgelaufenen Saison eine wichtige Stütze der Niederbayern war, lässt in dieser Saison die Kugeln für den ASV Neumarkt in der 2. Bundeliga Süd/West rollen. Zudem trat Robert Hoffmann aus persönlichen Gründen aus der 1. Mannschaft zurück und greift seitdem nicht mehr zur Kugel. Als wären diese personellen Veränderungen nicht genug, muss man im BMW Lager seit Saisonbeginn auch noch auf den verletzt ausfallenden Timo Dittmann verzichten. Zu Beginn der Saison schien es, als würde sich stark umgekrempelte Mannschaft von der Isar in dieser Saison in Bayerns höchster Spielklasse mehr als nur schwer tun. Nach einer Heimmiederlage gegen den BC Schretzheim setzte es direkt eine 0:8 Schlappe in Burgkunstadt und eine 2:6 Niederlage in Durach. Doch spätestens nach dem 6:2 Heimsieg gegen den Mitkonkurrenten um die Nichtabstiegsplätze Kasendorf scheint die Mannschaft um Kapitän Thorsten Kammermeier langsam zurück in die Spur zu kommen. Einen weiteren Punkt konnte man beim 4:4 Unentschieden zu Hause gegen FAF Hirschau sammeln. Damit finden sich die BMW´ler derzeit mit 3:9 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz wieder.



Von der aktuellen Tabellensituation des BMW-SKK Landshut will man im Umfeld des 1.SKK Gut Holz Zeil aber gar nichts hören. „Wir sollten auf keinen Fall den Fehler machen und uns von der Tabellensituation blenden zu lassen und das Spiel in Landshut auf die leichte Schulter zu nehmen. Die mittlerweile in ganz Bayern bekannte und schwer zu spielende Anlage in Landshut lässt ein Auswärtsteam immer gewarnt nach Landshut fahren. Auch wir kennen die Tücken der Anlage und mussten schon mehr als einmal dieser Tribut zollen. Auf der anderen Seite sehen wir aber auch, dass wir in den Duellen in der Bayernliga schon vier Mal aus Landshut beide Punkte mitnehmen können. Ich denke so eine Bilanz aus den Spielen in Landshut kann keine andere Mannschaft der Liga vorweisen. Vielleicht sind wir eine Art kleine Angstgegner der Niederbayern auf deren Anlage. Wir müssen es einfach schaffen, an diesem Tag unsere Leistungen auf die Anlage zu bekommen und dann haben wir beste Chancen auch dieses Jahr nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten zu müssen. Und nur so können wir den Druck auf unseren Verfolger Karlstadt, die sich in der Position des Jägers glaube ich ganz wohl fühlen, aufrechtzhalten.“, so die Einschätzung von Zeils Spieler Patrick Löhr.

